

## SPARKLING SCIENCE – ABLE YOUTH

12.06.2012: Im UN-Dekadenprojekt untersuchten SchülerInnen die Energiegewohnheiten ihrer Familien



Wien, 05. Juni 2012: Im Sparkling Science-Projekt ABLE YOUTH untersuchte das Österreichische Institut für Nachhaltige Entwicklung (ÖIN) in Zusammenarbeit mit SchülerInnen der Wiener Schulen HAK Ungargasse und AHS Rahlgasse die Energiekonsumgewohnheiten ihrer Familien. Als EnergieberaterInnen gaben sie ihren Eltern Energiespartipps und erhoben Veränderungen des Energieverbrauchs in ihren Familien am Ende des Projekts. Zielsetzung war es einerseits den SchülerInnen Einblicke in die Sozialwissenschaft zu geben und andererseits einen nachhaltigeren Umgang mit Energie in den Familien der SchülerInnen zu fördern.

„Das Besondere am Projekt ABLE YOUTH war, dass sich SchülerInnen nicht nur vielfältig mit dem Thema Nachhaltigkeit und Energie beschäftigten, sondern gleichzeitig wertvolles Know-How über sozialwissenschaftliches Arbeiten aneignen konnten“, so Dr. Anja Christanell, Projektleiterin und Geschäftsführerin des ÖIN. Im Zuge des Projektes, gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Programms „Sparkling Science“, erhoben die SchülerInnen (16-22 Jahre) die Energiekonsumgewohnheiten ihrer Familien. In Workshops gewannen die SchülerInnen

einen Einblick in die Welt der Sozialwissenschaft: sie entwickelten Fragen für einen Fragebogen, übten das Führen von Interviews, befragten ihre Eltern und interpretierten die Ergebnisse.

In einem von der ARGE Energieberatung Wien durchgeführten Energieberatungsworkshop lernten die SchülerInnen in Hands-On-Übungen, wie Energieverbrauch berechnet und gemessen werden kann und was sie selbst tun können, um den Energieverbrauch zu Hause zu reduzieren. Dieses Wissen brachten sie dann als EnergieberaterInnen ihren Eltern näher.

„Ich finde es schön, dass unsere Eltern einmal von uns lernen und nicht immer wir von ihnen. Was wir lernen ist einfach etwas anderes als sie vor 50, 60 Jahren“, freute sich eine Schülerin über den Rollentausch in der Familie. Durch ABLE YOUTH erhielt das Thema Energie generell in den beteiligten Familien größere Aufmerksamkeit: „Meine Mutter hat sich sehr dafür interessiert, weil sie nicht viel über das Thema wusste. Mein Vater kannte sich besser aus und hat das Projekt genützt um mir alles im Haus zu zeigen“, erzählte eine Schülerin vom Beratungsgespräch zu Hause. Auch wenn tägliche Routinen und hartnäckige Gewohnheiten nicht von heute auf morgen umgestellt werden können – wie der Vorher-Nachher-Vergleich des tatsächlichen Energieverbrauchs in den Familienhaushalten zeigt – so berichteten die SchülerInnen, dass sie das eigene Forschen zum Umdenken im eigenen Energieverbrauch zuhause motiviert hat.

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Projekts eine Reihe anderer Aktivitäten organisiert, wie Exkursionen, ein Grafikdesign-Workshop und Gespräche mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen wie der Druckerei Janetschek oder dem Rogner Bad Blumau. Die SchülerInnen waren auch in die Verbreitung der Projektergebnisse und -inhalte eingebunden: sie präsentierten diese in ihrer Schule und auf der Wirtschaftsuniversität Wien und verfassten Blog-Einträge.

Originelle Botschaften zum alltäglichen Umgang mit Energie wurden in selbst gedrehten Kurzfilmen verpackt und in Zusammenarbeit mit dem Forum Umweltbildung und jungen GrafikerInnen auf „Freecards“ gebannt.

ABLE YOUTH wurde im Jahr 2011 für seine Leistungen im Bereich „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ als österreichisches UN-Dekadenprojekt ausgezeichnet.

Mehr **INFORMATIONEN** sowie BLOG, FOTOS und VIDEOS zum Projekt